

wien, 20.7. (apa) - unterrichtsminister dr. drimmel gab nach der uebernahme des vorsitzes in der generalversammlung der rundfunkgesellschaft einem apa-vertreter folgende erklarungen zu seinen persoenlichen ansichten in der aktuellen rundfunkfrage:

'' das rundfunkproblem ist vorlaeufig - wie viele andere ungeloeoste wichtige probleme unseres landes - dem bereits 18 monate andauernden unentschiedenen kampf der politischen fraktionierungen zum opfer gefallen. der achter-ausschuss fuer rundfunkfragen sollte spaetestens einen monat nach der regierungsbildung zusammentreten. aber die dazu einberufenen sitzungen mussten einvernehmlich dreimal abberaumt werden, ebenso musste die konstituierende sitzung der generalversammlung wegen terminschwierigkeiten verschoben werden, die fuer 16. juli geplant gewesene konstituierende sitzung des neugewahlten aufsichtsrates ist auf unbestimmte zeit vertagt. alle energie und arbeitszeit der massgebenden funktionaere werden durch den kampf um die spitze konsumiert; es ist ein kampf geworden, dessen strategie nur der versteht und billigt, der politische toleranz und einigung im sachlichen unter gegnern geringer schaezt als das experiment eines systemwechsels. eines systemwechsels, dessen ziele zum teil vielen unklar sind, dessen auswirkungen aber schon jetzt die bevoelkerung zu spueren bekommt.''

nach seinen ziele in der rundfunkpolitik befragt, gab dr. drimmel an:

1.) entpolitisierung, durch abschaffung der in der kompetenzregelung 1956 gestuetzten regierungsaufsicht ueber die programmgestaltung.

2.) einfuehrung des intendaturprinzips zugunsten eines freien kuenstlerischen managements im hoerfunk und fernsehen anstatt 'politischer inspiration' in der programmgestaltung.

3.) kommerzialisierung der rundfunkgesellschaft, anstatt der derzeitigen hinkenden, halbfiskalistischen monopolwirtschaft und als ziel die volle verantwortung der gesellschaft fuer ihre einnahmen- und ausgabebebarung.

4.) gebuehrenregelung durch loesung des gebuehrenstreites der verflechtung mit parteiprestige bei gleichzeitiger sachlicher ordnung der gebuehereinhebung durch vertrag mit dem staat.

5.) vorrangstellung fuer die kulturellen und volkerzieherischen aufgaben des hoerfunks und fernsehens im interesse der teilnehmer und der freischaffenden und nachschaffenden kuenstler, wissenschaftler und sonstigen mitarbeiter in der programmgestaltung.''. (schluss) + 1306 + sb +